

Stürmischer Auftakt in Herisau

Autor(en): **Gunz, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-737745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stürmischer Auftakt in Herisau

Vor dem Regierungsgebäude des Kantons Appenzell-Ausserrhoden in Herisau erlebten Kader und Teilnehmer der Grundausbildungslehrgänge der Berufsunteroffiziersschule der Armee am 12. Januar 2016 eine herzliche Begrüssung bei Schnee, Regen und stürmischem Wind.

Windböen und Niederschlag unter grauem Himmel, so präsentierte sich Herisau zur Eröffnungsfeier der Grundausbildungslehrgänge (GAL) an der BUSA. Begleitet vom Inspektionsspiel Herisau, marschierten die beiden Klassen GAL 15-16 und 16-17 um 11 Uhr auf den Obstmarkt.

Der Kdt Stv hat das Wort

Oberstlt René Rauber erkennt die Leistungen im vergangenen Jahr an. An die Teilnehmer im zweiten Lehrgangsjahr gerichtet, hält er fest: «Ihre Lagebeurteilung sollte klar ergeben: Wir sind noch nicht am Ziel.» Eine grosse Herausforderung im kommenden Jahr werden die Einsätze in ihrem Lehrverband sein.

Nach harten Prüfungen haben 43 Hauptfeldweibel und Fouriere den GAL 2016/2017 begonnen. Sie stehen vor zwei Ausbildungsjahren, gefüllt mit Fachwissen, Persönlichkeitsschulung, Sprachkenntnissen und Sport. Erfreulicherweise sind auch vier Kursteilnehmerinnen in dieser Klasse.

Der Kdt BUSA spricht

Br Heinz Niederberger greift in seiner Ansprache die WEA auf. Diese könnte frü-

hestens 2018 in Kraft gesetzt werden, löst aber vier wichtige Veränderungen aus: Mobilisierung in kurzer Zeit und Dezentralisierung der Logistik, vollständige Ausrüstung der Truppe auf international vergleichbaren Standard, jeder Rekrut absolviert eine ganze RS, die Grade werden ganz abverdient und die Regionalisierung stärkt den Kontakt zu den Kantonen.

Die zukünftigen Aufgaben der Lehrgangsteilnehmer werden in diesem verbesserten Umfeld liegen.

Brigadier Niederberger erwartet von den Berufsunteroffizieren: «Fordern Sie mit klaren Zielen, die Sie gemeinsam erreichen können. Seien Sie in jeder Situation Vorbild!» Er will auf keinen Fall Minimalismus, denn er weiss, «wir können das und wir werden es umsetzen».

Rede von Divisionär Rebord

Der Kdt HKA sieht die Berufsunteroffiziere klar als die Macher. Zuvorderst am Geschehen haben sie entscheidenden Einfluss bei der Erfüllung der Aufträge. Die BUSA vermittelt das Rüstzeug für die tägliche Arbeit. Dadurch entsteht ein Vertrauen in das Umfeld und in sich selber als Chef.

Durch Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit entsteht ein Vorbild, die Basis für erfolgreiche Führung.

In vielen Übungen und Einsätzen werden die Erfahrungen gesammelt, die wieder an die Truppe weitergegeben werden können. Sie alle leisten einen Beitrag zur Sicherheit des Landes und zur Erreichung einer guten Einsatzbereitschaft. Dazu überbringt er die besten Wünsche zum Erfolg.

Grusswort der Gemeinde

Renzo Andreani, der Gemeindepräsident von Herisau, freut sich, auch im Namen des Regierungsrats und der Behörden von Ausserrhoden, die Teilnehmer in Herisau ganz herzlich begrüssen zu dürfen.

Andreani weiter: «Sie werden während der BUSA-Zeit in einer Gegend ausgebildet, die aus Tradition sehr militärfreundlich ist. Wir Appenzellerinnen und Appenzeller stehen zu unserer Schweizer Armee und sind bereit, uns auch für sie und ihre Angehörigen einzusetzen. Sie, sehr geehrte Berufskader, sind hier an der Berufsunteroffiziersschule der Armee, weil Sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Menschen zu führen.» *Peter Gunz, Herisau* 



Die beiden Lehrgänge vor dem Regierungsgebäude in Herisau. Vor dem Lehrgang links Chefadj Robatel, rechts Chefadj Zweifel.



Aufmarsch der Fahne, ein bewegender Augenblick. Vor dem neuen Lehrgang steht Chefadj Felix Zweifel, der Lehrgangsleiter. Der Lehrgang umfasst 43 Teilnehmer.



Lehrgang 2015/2016 mit Chefadj Robatel.

Bilder: Gunz



Kragen hoch: Hptadj Kilian Prumatt und Oberstlt René Rauber, Kdt Stv der BUSA.



Schweizerpsalm: Es grüsst nur Div Rebord, Kdt HKA. Mitte: Oberst i Gst Romeo Fritz, Kdt Inf RS 11. Rechts: Chefadj Pius Müller.